

Christian Treber – Profil



Diplom-Informatiker (FH)

Christian Treber

Senior IT Professional

Münster, Nordrhein-Westfalen

Mobil: +49 (0) 176 6229 9527

Fix: +49 (0) 251 1343 002

Email: ct@ctreber.com

Website: www.ctreber.com

Übersicht

- Anforderungs-Management: Product Ownership, Requirements Engineering mit Erfahrung aus mehr als 15 komplexen und umfangreichen Projekten
- Analyse/Design: Business Analysis, Prozess-Design, fachliche/ technische Konzeption, Architektur auf Lösungs-, Anwendungs- und Komponenten-Ebene - auf der Basis langjähriger Tätigkeit in Sachen Geschäftsprozesse, Architektur und Programmierung
- Teamleitung: Scrum Mastership, Projektmanagement mit mehrjähriger Erfahrung zu Agilität mit Einzel-Teams und in skalierten Ansätzen
- Software-Qualität: für Anwender (Usability), Entwickler (Best Practices, Craftsmanship, Architektur) und Betreiber (Operations)
- Coaching zu diesen Themen (auch begleitend zum eigentlichen Projekteinsatz – schon oft eine nicht ursprünglich geplante, aber wertgeschätzte Entwicklung im Verlauf von Projekten)
- >20 Jahre Erfahrung in der Beratung von Telcos, Ecommerce-Ventures und Banken in Deutschland und international in Projekten von 5 bis 600 Personen (onshore, nearshore und offshore)

Spezifische Kenntnisse

- Methoden: Scrum, Kanban, Requirements Engineering, OO-Analyse/ Design
- Tools: Anforderungs-Analyse (User Stories, Use Cases), Prozess- und Daten-Modellierung (BPMN, UML; Signavio, Enterprise Architect, yEd), Planung/ Tracking (JIRA, MS Project), Test/ Defect Tracking (JIRA, HPQC, Polarion), Dokumentation (Confluence, Wiki, MS Office Suite), Software-Qualität (Sonar, Checkstyle, PMD, FindBugs)
- Sprachen: Deutsch und Englisch verhandlungssicher in Wort und Schrift, mit gutem Ausdruck
- Programmiersprachen: Java, C++ (auf IoT-Devices), JavaScript, Perl, Shell, SQL. Grundkenntnisse in PHP, Python. IDEs: Eclipse, IDEA IntelliJ, Atom. Technologien: Hibernate, JSON, REST, Web Services. Versionierung: Git, SVN.
- Betriebssysteme: Linux (bes. Ubuntu), Windows, Android (Grundkenntnisse)

Projekterfahrung

Mehr als 15 Projekte bei (Vertragspartner und Endkunden; Auszug): 1&1, BMW/ Mini, Deutsche Funkturm, Deutsche Post, Dresdner Bank, Helsana Krankenversicherung, Messe Frankfurt, Messe München, O₂, SAP, Signal-Iduna, Telefónica, T-Com, T-Home, T-Systems, Vodafone.

Stärken

- Strukturiert, methodisch und proaktiv bei der Erstellung effektiver und effizienter Lösungen zu komplexen Problemstellungen
- Motivator in der Leitung von Teams und selbstmotivierter Teamworker in agilen und konventionellen Umgebungen
- Sehr guter Kommunikator in Richtung Business, Technik und Anwender in persönlicher Kommunikation, Workshops, Präsentationen und Dokumentation

Projekterfahrung

Referenzen: Auf Anfrage.

Seit August 2022: Deutsche Funkturm GmbH (Telekommunikation)

Rolle: Solution Architect

Projekt: "BIS Retirement" (Migration der Asset-Plattform, deren technologische Basis End of Life erreicht hat, nach SAP und einen neuen Stack auf der Basis aktueller Open Source-Technologien)

- Als Solution Architect der DFMG die technische Umsetzung durch externe und interne Teams koordinieren
- Sicherstellen, dass sämtliche Funktionen und Daten (>200 Funktionen, >600 Entitäten, >3000 Attribute) des Altsystems migriert, archiviert oder zurückgebaut werden
- Trotz des (durch den engen Zeitrahmen bedingten) Provisoriums-Charakters der Zwischenlösung Wege für eine zukünftige Ablösung offenhalten/ vereinfachen
- Migrationsszenarien erarbeiten, bewerten und ggf. durch Tooling unterstützen (z.B. automatische Auswertung/ Konvertierung existierender Artefakte)

September 2019 bis Juli 2022: Deutsche Funkturm GmbH (Telekommunikation)

Rolle: Solution Architect, Data Manager

Projekt: "Next Generation DFMG" (Neubau zentraler Teil der IT auf der Basis von IBM Tririga)

- Als Solution Architect die technische Machbarkeit und Steuerung der Ressourcen verantworten
- Die technische Gesamtarchitektur über 15+ Themenschwerpunkte hinweg sicherstellen und die Umsetzbarkeit absichern
- Gemeinsam mit dem Programm-Manager die Ressourcen für die Umsetzung steuern
- Als Data Manager die Datenmigration planen und durchführen (>600 DB-Tabellen)

Juli 2018 bis März 2020: Deutsche Funkturm GmbH (Telekommunikation)

Rolle: Senior Consultant, Requirements Analyst/ Business Analyst

Projekt: „Zeta“ (Ausgliederung einer Telekom Tower-Company vor dem Merger von T-Mobile Nederland (Niederlande) und Tele2 (Schweden))

- Als Senior-Berater die Fusion unterstützen, insbesondere bezüglich der Ausgliederung der Tower-Company (für die Verwaltung von Antennenstandorten, Infrastruktur und Mietverträgen)
- Als Business Analyst bestehende Prozesse und unterstützende IT-Systeme analysieren
- Als Solution Designer neue Prozesse und unterstützende IT-Systeme definieren, mit dem Ziel der zukünftigen internationalen Erweiterbarkeit
- Entscheidungen für die Erstellung oder den Kauf von Systemen treffen (Produktbewertung)
- Migration von Prozessen und Daten in die neue IT-Landschaft definieren

April 2016 bis Juni 2018: Signal-Iduna (Versicherung)

Rolle: Projektleiter, Product Owner, Scrum Master, Business Analyst, Coach

Projekte: „E-Akte“ (EU-DSGVO-konforme Personalakte der Außendienst-Organisation) und „Steuerdaten“ (Management Vertragsstammdaten zur Steuerung der Provisionierung), als Teil eines mehrjährig angelegten Programms zur Restrukturierung des Außendienstes und der zugehörigen IT-Landschaft

- Als Co-Projektleiter beide Projekte gemeinsam mit dem Projektleiter der Fachabteilung leiten. Coaching zu Aspekten der Projektleitung.
- Arbeitspakete ermitteln, Aufgaben planen, Ausführung tracken, Status berichten sowie Workshops und Präsentationen durchführen

- Einführung Scrum (Planung/ Tracking mit JIRA, Dokumentation mit Confluence). Coaching der Team-Mitarbeiter zu Agilität, Projektvorgehen, Prozessen der Softwareerstellung und Steuerung des externen Dienstleisters.
- Als Product Owner Anforderungen der Endanwender-Gruppen aufnehmen, User Stories erstellen, Backlog-Refinements durchführen, Stakeholder-Interessens in Plannings vertreten
- Als Scrum Master Plannings, Reviews und Retrospektiven unter Einbeziehung der Endanwender leiten
- Als Business Analyst komplexe Prozesse zur Steigerung der Effizienz reorganisieren, Datenmodelle überarbeiten und Stammdaten migrieren/ bereinigen (Projektziel)
- Geschäftsprozesse analysieren um Optimierungsmöglichkeiten zu finden und um den Umbau abzusichern
- Fachliche und technische Architektur entwerfen bzw. bewerten und steuern

Juli 2015 bis März 2016: 1&1 (Telekommunikation)

Rolle: Abteilungsarchitekt

Projekt-übergreifend, mit Fokus auf Order Management für Home Access-Produkte (DSL, VoIP, Mobile)

- Als Abteilungsarchitekt das Solution Design für Home Access in mehreren Projekten durchführen
- Fachanforderungen aus mehreren Projekten analysieren und auf existierende und neu zu gestaltende technische Lösungen abbilden (BPMN mit Signavio, Ausführung mit Camunda BPM)
- Generische Provisioning-Konzepte zur Ablösung der Produkt-spezifischen Bereitstellungsprozesse entwickeln (über synchronisierte Provisioning-Workflows für DSL, VoIP, IPTV, Sky, Deezer etc.)
- Anbindung von Glasfaser- und Kabel-Providern vorbereiten (Koordination der Konfiguration interner Systeme/ Customer Premises Equipment mit der Beauftragung externer Dienstleister)
- Beratend den Aufbau des neuen Teams „Access Order Management“ (AOM; Analyse der bisherigen Lösung) unterstützen

Oktober 2014 bis Juni 2015: 1&1 (Telekommunikation)

Rolle: Solution Designer

Projekt- und Domänen-übergreifend, mit Schwerpunkt auf Anbieterwechsel und DSL/ VoIP Provisioning

- Als Solution Designer Fachanforderungen analysieren und gestalten
- Konsistente Abdeckung der fachlichen Anforderungen über die Domänen hinweg sicherstellen
- Fachanforderungen, fachlich modellierte Geschäftsprozesse und Use Cases auf die IT-Plattformen abbilden (BPMN mit Signavio, Ausführung der Prozesse mit Camunda BPM)
- Domain-bezogene Designs harmonisieren und die Interoperabilität des Designs sicherstellen
- Technisches Cross-domain Konzept erstellen
- Schätzungen und Termine konsolidieren und prüfen
- Bei Bedarf Lösungsalternativen zu Scope, Time, Budget, Architektur, Qualität entwickeln
- Anforderungsänderungen bewerten und konzipieren

September 2013 bis September 2014: 1&1 (Telekommunikation)

Rolle: Product Owner (Scaled Scrum)/ Requirements Engineer

Projekt: „DSL Anbieterwechsel 1st“ (Implementierung TKG-Novelle, Markt-Standards)

- Als Product Owner Anforderungen im TKG-relevanten Umfeld „Anbieterwechsel“ erheben, strukturieren und dokumentieren (User Stories mit JIRA, BPMN mit Signavio, Ausführung der Prozesse mit Camunda BPM)
- Multi-Projekt-/ Team-Koordination in einer agilen, two-tier scaled Scrum-Umgebung sicherstellen (5 Teams mit ca. 50 Personen)
- Feature-Projekte (>10 pro Jahr pro Bereich) priorisieren und deren Umsetzung in der Software-Entwicklung bezüglich Scope & Budget kontrollieren
- Funktion als Schnittstelle zwischen Produkt- und Software-Entwicklung

Dezember 2012 bis Mai 2013: SAP für Telefónica (Online-Banking)

Rolle: Teamleiter Entwicklung (Offshore), Business Analyst, Functional Design Lead

Projekt: „Global Wallet“ (Mobile Banking in Spanien und Lateinamerika)

- Als Business Analyst Kundenanforderungen in Workshops aufnehmen, dokumentieren und ausarbeiten (Madrid, Barcelona, Sao Paulo)
- Als Functional Design Lead das fachliche Design der Web-Anwendung in Zusammenarbeit mit dem Kunden sowie den Entwicklungs- und Test-Teams erstellen
- Als Development Lead das Offshore Entwicklungs-Team in Indien (Bangalore) sowie externe Dienstleister des Kunden in Spanien steuern
- Infrastruktur für die Softwareentwicklung auf- und ausbauen (JIRA, Confluence)

Juli 2010 bis Oktober 2012: T-Systems International für Telekom Deutschland (Telekommunikation)

Rolle: Teamleiter Architektur Order Execution, Business Analyst, Functional Designer

Projekt: „NGCRM“ (Europaweites Next Generation CRM-System), Teilprojekte „Integration (Kernel)“ und „Order Execution“

- Als Business Analyst Anforderungen aus Ungarn, Tschechien, der Slowakei und Mazedonien aufnehmen und detaillieren (Polarion; Projekt-Sprache Englisch)
- Umfangreiche Workshops mit den Fachabteilungen vor Ort planen und durchführen. Sales Pitch in Polen durch Präsentationen unterstützen.
- Als Teamleiter das Order Execution Architektur-Team führen (Provisioning von Fixed- und Mobile-Produkten in vier Ländergesellschaften der Telekom)
- Kernel-Prozesse für Order Execution (80% Kernel, 20% Lokalisierung) auf Basis der von Accenture entwickelten Provisioning Engine definieren
- Migration der Provisioning-Engine von der In House-Lösung auf Netcracker unterstützen
- Order Execution Test Cases erstellen und tracken (HP Quality Center)
- Lokalisierung Order Execution für Mazedonien vor Ort begleiten
- Model Master für die UML-Modellierung. Tools für die Synchronisierung und Validierung von Modellinhalten erstellen (ARIS, Polarion, Enterprise Architect; Java, W3C DOM, MySQL)
- Tools für die Generierung von Konfigurations-Dateien und Dokumentation aus der Modellierung der Integrations-Komponenten erstellen (Interfaces, Mappings; Enterprise Architect, Java)
- Tool-Suite für die Prüfung der Integrität von AIA Messages, ABCS XML Mappings und Siebel Integration entwickeln (Java, Swing, XMLBeans, JDBC, Oracle DB)
- Defect Manager für die Slowakei. Entwicklung eines Systems für die Defekt-Synchronisation zwischen den Tracking-Systemen der SK Telekom und T-Systems (Java, COM-Bridge, HPQC API)
- Integration-Support für Tschechien (Entwicklung eines Tools und Untersuchung der AIA/Siebel-Mappings in 450+ Implementierungs-Artefakten wie ABCS-Adaptoren; Java, Siebel Metadaten)
- Assistenz für den Delivery Manager vor Ort in Skopje
- Enterprise Business Objects, Services, Data Mappings für die System-Integration definieren (über 120 Interfaces; Oracle AIA, Siebel, Integration Designer Workbench (in house-Entwicklung))



„Christian ist der Inbegriff dessen, was ich mir von einem guten Berater erhoffe: Flexibel, in mehreren Technologien bewandert, anpackend, schnelle Auffassungsgabe, positive Einstellung, Teamplayer...

Ich würde jederzeit gerne wieder mit ihm zusammenarbeiten.“

Stuart Burgess, Enterprise Architect at Magyar Telekom, September 2013 (Übersetzung)

September 2009 bis April 2010: Helsana Krankenversicherung (Versicherung)

Rolle: Requirements Engineer, Fachkonzeptionierer, Entwickler

Projekt: „BDB3“ (Konzernweites, Rollen-basiertes Berechtigungs-Management)

- Als Requirements Engineer Einzelanforderungen aufnehmen und analysieren
- Als Fachkonzeptionierer Funktionen der Anwendungen mit dem Kunden definieren, Releases planen
- Als Entwickler Datenhaltung einrichten (Kundendaten, Konfiguration des Frameworks; Oracle)
- GUI-Komponenten für das Framework erstellen und erweitern (Java, Swing)
- Das existierende komplexe Frameworks reverse engineerieren und dokumentieren

Dezember 2008 bis September 2009: T-Systems Enterprise Services für T-Home (Telekommunikation)

Rolle: Requirements Engineer, Entwickler

Projekt: „WMS-TI“ (Workflow Management System – Technische Infrastruktur für Neubau/ Wartung der technischen Infrastruktur der Telekom)

- Als Requirements Engineer circa 600 Use Cases für die Migration von Enterprise Architect nach Innovator inhaltlich analysieren und konsolidieren
- Prozesse und Use Cases in UML 2.1 gemäß Telekom „T-UML“-Standard modellieren (Enterprise Architect, Innovator)
- Als Entwickler Dokumente und Reports aus dem Fachkonzept-Modell erzeugen sowie Updates im Modell automatisieren (Java, RTF, APIs von Enterprise Architect, Innovator)



„Der Consultant war in der Lage, sich in kurzer Zeit in die sehr komplexe Fachlichkeit des seit 10 Jahren in Weiterentwicklung befindlichen Systems einzuarbeiten. Dabei wurden über 600 Use Cases inhaltlich konsolidiert und übersichtlich neu strukturiert.

Der Consultant hat in Eigeninitiative ein Tool entwickelt, mit dem die Use Cases automatisiert in das Zielsystem übernommen werden konnten. Dadurch wurden der Aufwand und das Fehler-Risiko erheblich verringert. Dieses Werkzeug entwickeln wir ständig weiter.

Die Zusammenarbeit mit Herrn Treber war professionell und angenehm.“

Diplom-Informatiker Christian Mongin, Service Process Manager, T-Systems Enterprise Services, Projektleiter Workflow Management System Technical Infrastructure

Mai 2004 bis Dezember 2008: SOMO Consulting (Unternehmensberatung)

Rolle: Requirements Engineer, Architekt, Entwickler

Projekt: „Collaborative Scorecard Development Tool“

- Als Requirements Engineer Systementwurfs anhand fachlicher Vorgaben erstellen (Dokumentation in Wiki)
- Als Architekt und Entwickler die graphische Scorecard -Komponente konzipieren und erstellen (Java, Java WebStart, Twiki)



Referenz: Siehe Projekt „InfasTTR für BMW/ Mini“:

[Dr.-Ing. Karin Haese](#), Geschäftsführerin [Somo-Consulting GmbH](#)

März 2008 bis Dezember 2008: T-Systems Enterprise Services für T-Com (Telekommunikation)

Rolle: Fachkonzeptionierer, Architekt

Projekt: „WITA“ (Wholesale IT-Architektur für den Wholesale-Verkauf von Internet-Produkten)

- Als Fachkonzeptionierer Geschäftsprozesse analysieren, Anforderungen erheben, Fachkonzeption durchführen (Enterprise Architect, UML, Vorgehen nach T-Systems Software Engineering Book)
- Als Architekt geclustertes BPEL-Systems zum Wholesale-Verkauf von Resale-Produkten konzipieren (DSL, CLS, TAL; Oracle BPEL, Oracle Application Server, MQ, UNIX)



„Herr Treber besitzt ein breites Architektur- und Design-Wissen, beherrscht die Methoden und Tools exzellent (UML, Enterprise Architect) und hat die Fähigkeit, auch komplexe Sachverhalte übersichtlich und verständlich zu dokumentieren und zu präsentieren.“

Der Arbeitsstil ist zielorientiert, effektiv und effizient. Wir waren mit den Arbeitsergebnissen stets sehr zufrieden.“

Dr. Michael Mehl, Senior Solution Architect, T-Systems Enterprise Services, Chefarchitekt WITA für Business Logic Wholesale

Mai 2004 bis Mai 2008: T-Systems Enterprise Services für T-Com (Telekommunikation)

Rolle: Teamleiter Architektur, Requirements Engineer, Build Manager

Projekt: „BL-W“ (Business Logic Wholesale für den Wholesale-Verkauf von DSL-Produkten)

- Als Architekt die im Cluster betriebene B2B-Anwendung für den Wholesale-Verkauf von DSL-Produkten konzipieren, Durchsatz bis zu 40.000 Aufträge pro Tag (Enterprise Architect, Java, WebSphere, J2EE, WebSphere, Castor, Axis, MQ, Oracle, UNIX)
- Als Requirements Engineer Kunden-Anforderungen erheben, analysieren und abstimmen
- Bestehende Software analysieren und dokumentieren (Enterprise Architect, Rational XDE, UML)
- Beratung/ Coaching/ Schulungen zu Entwicklungs- und Deployment-Prozessen
- Als Build Manager Software Assembly- und Deployment-Prozesse konzipieren und implementieren (Ant, Perl, Shell)

- Deployments zwischen Entwicklungs-, Test-, Zertifizierungs- und Operations-Team koordinieren
- Automatische Maßnahmen zur Vermessung von Quelltexten während des Check-ins bzw. im Rahmen des Nightly Builds konzipieren und implementieren (Java, Ant, Checkstyle, PMD)
- Offshoring-Transition mit der Einführung von Mitarbeitern vor Ort durchführen (in Englisch)
- Tools zur Betriebsüberwachung entwickeln (Java, Eclipse, EJB Persistence, Hibernate Annotations, HSQLDB, Swing, Subclipse, TortoiseSVN, SVN)
- Framework für die einfache statistische Auswertung mehrdimensionaler Daten erstellen
- Betreuung einer Bachelor-Arbeit zur automatisierten Migration der Persistenz-Schicht BL-W von EJB 2.0 nach EJB 3.0 mit Domain Specific Languages/ Code-Generierung



Diplom-Ingenieur Peter Podchul, Senior Project Manager, T-Systems Enterprise Services, Projektleiter BL-W bis 2007

Mai bis November 2003: Infas TTR für BMW/ Mini (Automobilindustrie)

Rolle: Teilprojektleiter, Entwickler, Coach

Projekt: „BMW Audit-Tool“ (Messung und Erfassung der Franchising-Konformität der Niederlassungen von BMW/ Mini-Händlern in ganz Europa), Teilprojekt „Web-GUI für die Ergebnispräsentation“.

- Als Teilprojektleiter das Team für die Visualisierung der Analyse-Ergebnisse leiten. Selbst initiierte Einführung von XP (Extreme Programming).
- Als Entwickler Web-basiertes Reporting-Systems auf der Basis von OLAP für die Ergebnisse des Audits designen und implementieren (Java, IntelliJ, HTML, SVG, Apache Batik, Tomcat, JSP, Struts, JBoss, Apache Axis, Web Services, OLAP)
- Als Coach Junior-Programmierer zu objektorientierter Programmierung, Architektur, Software Patterns, Refactoring und XP unterstützen



„Mit Hilfe des Consultants waren wir in der Lage, ein strategisch sehr wichtiges Projekt zur vollsten Zufriedenheit des Kunden abzuschließen. Die Architektur und Qualität der entwickelten Software wird uns den erneuten Einsatz in zukünftigen Projekten ermöglichen.

Es sind nicht alleine die fachliche Qualitäten, die wir schätzen. Der Consultant war in der Lage, das von ihm geleitete Team an sich zu binden und zu begeistern, sowie es auch zur rechten Zeit wieder darauf vorzubereiten, selbstständig alleine zu arbeiten. Dabei war der Wissenstransfer zu den Mitarbeitern unseres Hauses optimal.

Wir haben diese Fähigkeiten selten so perfekt - ja bisher gar nicht - gefunden.“

[Dr. Karin Haese](#), Senior Project Manager für Management & Steuerungs-Forschung [infas TTR GmbH](#), Januar 2004 (durch [Gulp](#) bestätigt). Siehe auch [Somo-Consulting](#).

August 2001 bis Mai 2003: Aufenthalt in den USA

Januar bis Juli 2001: Dresdner Kleinwort Wasserstein (Banken)

Rolle: Entwickler

Projekt: Trading-System für Swaps, Visualisierungskomponente eines Trading-Systems für Repos

- Als Entwickler System für das Trading von Swaps entwerfen und implementieren (Java, CORBA, SSL, Oracle)
- Komplexe Swing-Komponente zur Darstellung der Position Ladder für den Handel mit Repos designen und implementieren (Java, Swing, J2EE, JBoss, Sybase)



„Christians technische Kenntnisse sind exzellent. In bemerkenswert kurzer Zeit wurde er Teil des Teams. Er war in der Lage, sich in sehr kurzer Zeit in das komplexe, vielschichtige System einzuarbeiten und entwarf, entwickelte und dokumentierte innovative Lösungen.“

Die Qualität seiner Arbeit entsprach voll und ganz den Erwartungen des Klienten. Der Consultant ist kompetent und professionell. Seine Freundlichkeit und Offenheit machen die Zusammenarbeit sehr angenehm.“

Dr. Matthew Pontefract, Project Manager, Januar 2003 (Übersetzung aus dem Englischen)

Mai bis Dezember 2000: Dresdner Bank (Banken)

Rolle: Berater, Entwickler

Projekt: Intranet Search Engine

- Als Berater zu Wissensmanagement Verbesserungspotentiale für die Suche im Intranet identifizieren und Lösungsansätze konzipieren
- Durch Logging und Auswertung des Suchverhaltens die Such-Qualität verbessern, besonders hinsichtlich Bedienungsfehler der Anwender (z.B. bezüglich der Verwendung von Operatoren; Perl)
- Das Intranet Suchportal der Dresdner Bank generell nach Anforderungen der Stakeholder weiterentwickeln (AltaVista, ht.dig, Perl)
- Als Entwickler die Suche im Pressearchiv designen und entwickeln (ht.dig)
- Ausbau der Suche im Pressearchiv zu einem einfach zu installierendem und konfigurierbarem Such-Produkt
- Intranet-Crawler zur Überprüfung der Style Guide-Konformität konzipieren, entwickeln und betreiben, der z.B. auch die Konfigurationsdaten von sonst opaken Navigations-Applets auswertet (Perl, Java)
- Schlagwort-Index für das Intranet portieren/ weiterentwickeln



„Wir möchten Ihnen hiermit bestätigen, dass wir mit den erbrachten Arbeitsergebnissen sehr zufrieden sind. Auch bei schwierigen und komplexen Voraussetzungen sowie unter hohem Termindruck wurde stets unserem Qualitätsstandard und unseren Erwartungen entsprochen.“

Fachkenntnisse waren umfassend vorhanden, so dass Einarbeitungsaufwand in nur geringem Maße anfiel.“

[Theo Saleck](#), Abteilungsleiter Dresdner Bank, Januar 2003. Siehe auch [Saleck Unternehmensberatung](#).

Weiter zurückliegende Einsätze

Jeweils als in der **Rolle: Entwickler, Berater**

- ARCOR (Telekommunikation):
System für die Messung der Performance von Internet-Services (Perl, HTML, CSS)
- Deutsche Post (Logistik):
Web-basierter Motiv- und Lizenz-Manager für den Dienst „FunCard“ (Java, Servlets, Enhydra)
- COLT (Telekommunikation):
Internet-basiertes Auftragserfassungs-System für den indirekten Vertrieb (IIS, MAPI)
- Messe München (Messegesellschaft):
Informations- und Kommunikations-System für Kunden und Vertrieb (Beratung)
- Messe Frankfurt (Messegesellschaft):
DMS für das Pressearchiv (IIS, Fulcrum Search Server, HP Optical Jukebox)
- Deutsche Telekom (Telekommunikation):
ASN.1- und GDMO-Compiler für ein Testsystem für ISDN-Signalisierung (C++, Lex, Yacc)
- Deutsche Telekom (Telekommunikation):
Testsprachen-Compiler für ein Testsystem für ISDN-Knoten (C++, Lex, Yacc)
- Telenet (IT):
Portierung eines Test-Systems für ATC (Air Traffic Control) Datenübermittlung (C++)
- Telenet (IT):
Erstellung der Web-Präsenz „telenet.de“ (Server und Inhalte), eine der ersten sechs deutschen Websites. Nutzung von NCSA Mosaic für die unternehmensinterne Wissensvermittlung. Initiierung und Ausübung der Rolle „Weiterbildungs-Beauftragter“.

Weitere Referenzen

„Super, vielen Dank für die gute Arbeit! Ein Dankeschön für die tolle Leistung!“

Armin Lotz, Projektleiter bei ARCOR, März 2000



„Der Consultant ist einer der fachlich qualifiziertesten Projektmanager, Planer und Entwickler moderner Software, mit denen ich bisher zusammengearbeitet habe. Von 1994 bis 1997 arbeitete er fest angestellt für GENT als Chefprogrammierer an der [DMS](#)-Standardsoftware, die wir später an mehrere Endkunden verkauft haben.

Besonders lobend sei seine fachliche Kompetenz und seine freundliche, coachende Art erwähnt.“

Wolfgang Hinze†, Geschäftsführer [GENT GmbH](#), Januar 2003 (durch [Gulp](#) bestätigt)

Ausbildung

- Fachhochschule Fulda, Fachbereich angewandte Informatik und Mathematik, Schwerpunkt Telekommunikation
- Diplomarbeit über die generische Abwehr von Computerviren, anschließende Publikation als Buch im Carl Hanser Verlag (siehe auch Veröffentlichungen)
- Abschluss in Regelstudienzeit mit Note 1.1 (Beste Note des Jahrgangs)

Sprachkenntnisse

- Deutsch und Englisch fließend in Wort und Schrift, verhandlungssicher und mit gutem Ausdruck

Veröffentlichungen

- Buch „[Systemprogramme gegen Computerviren](#)“, Carl Hanser Verlag
- Wiki „IoT with AME - The Internet of Things, with Arduino, MQTT, and ESP8266“
<http://iot.ctreber.com/>

Eigene IT-Projekte

- IoT-Projekte auf Arduino-/ MQTT-Basis (C++, Arduino IDE, Atom)
 - Monitoring-Erweiterungen für den MQTT-Broker Moquette (Java)
 - Eigener kompakter und robuster MQTT/ WLAN-Stack für Arduino und ESP8266 (C++)
 - Datenerfassung, Visualisierung und Interaktion mit OpenHAB
 - LogSury: Logging für IoT über serielle Datenverbindung (I2C)
 - AC.programmer: ISP-Programmer mit LCD Touchscreen, Log-Anzeige (Speicherung auf SD)
 - AC.power: Beleuchtungs-Steuerung für Home Automation
 - AC.home: Wand-Terminal für Home Automation mit Touchscreen-LCD
 - AC.balcony, AC.garden: Überwachung/ Steuerung Balkon- und Gartenbewässerung (Gartenstück, per GSM-Modem)
 - AC.train: DCC Encoder/ Decoder für Modellbahn-Steuerung und -Fernsteuerung
 - AC.clock: Design-LED-Uhr mit Zeit-Sync über WLAN
 - AC.ticker: LED-Laufschrift mit Anschluss an Twitter-Account
- Java-Libraries (öfter in Projekteinsätzen verwendet)
 - AC.databind: POJO/GUI-Data Binding per Java-Annotations
 - Iris: Java Swing-Komponenten für Tables, Trees und Tree-Tables mit vereinheitlichtem Modell für Rendering, Event Handling, Kontext-Funktionen
 - Olapita: Java in-Memory Map & Reduce für mehrdimensionale Daten
 - Pronto: Java in Memory-DB und GUI
 - AC.lib-ICO: Erweiterung des Java ImageIO-API für das Lesen von Facv-Icons im Microsoft "ICO"-Format. Open Source, Lizenz: GPL (LGPL auf Anfrage kommerziell verfügbar). Mehrere tausend Downloads, Lizenzierung an Blue Whale Email.
- AC.motion: Autonomes/ über WLAN ferngesteuertes Schiff (1.20m x 0.20m, 12kg) mit GPS-, E-Kompass- und Distanz-Sensoren (Java). Teilprojekt AC.robotics: Java-Library zur Kommunikation mit Joysticks, Servos, GPS-Geräten, Sensoren.
- FotoCompanion: Add-on zu DigiKam für das geführte Tagging von Videos anhand von Regeln für verschiedene Video-Kategorien. Upload-Funktion für YouTube mit OAuth, statistische Auswertungen (Java, Hibernate, VLC, YouTube-API)
- CuraJava: GPS-Anwendung für Mobiltelefone mit besonderen Features für Piloten wie rechtzeitige Warnung vor Einflug in beschränkte Lufträume, Anflughilfe (simuliertes ILS)
- Basalt: Automatische Aufnahme von Sendungen auf der Basis von TV-Programmdaten aus verschiedenen Quellen (EPG, Internet) anhand von Keywords/ Prioritäten, mit einem oder mehreren Empfängern